



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

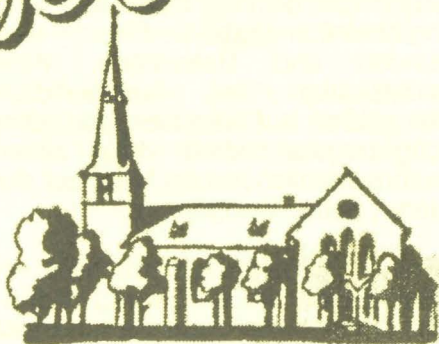
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Wegweiser

-Kostenlos-

Zum Mitnehmen

Neues aus der Ev. Luth.
Kirchengemeinde Werther
SEPT./Nov.98



P R O N O B I S
P R O C H R I S T O

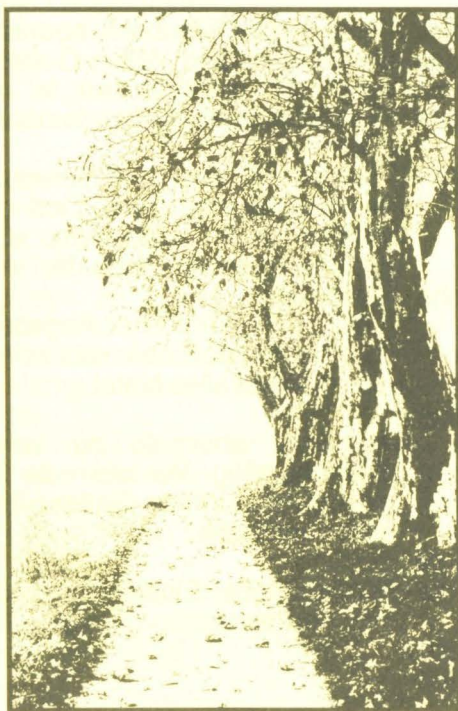


Foto: Nahler

Zu Römer 14, 7-9

CHRISTUS IST
FÜR UNS GE-
STORBEN UND
WIEDER
LEBENDIG
GEWORDEN.
DIESES FÜR
UNS MACHT
UNS FREI VON
DEM PRINZIP
FÜR UNS
SELBST.

Christian Fürchtgott Nothanker

Ferienspiele im "Haus Tiefenstraße"

Vor einem Jahr beteiligten sich die Seniorinnen und Senioren im "Haus Tiefenstraße" das erste Mal an den Ferienspielen für Kinder in Werther. Die Freude an dem Miteinander von jung und alt und der Wunsch, den daheimgebliebenen Kindern einen schönen Nachmittag zu bereiten, waren der Grund, die begonnene Tradition in diesem Jahr fortzusetzen.

35 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren hatten sich für den Nachmittag des 14. Juli 1998 angemeldet - eine echte Herausforderung für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Begegnungsstätte. Doch wer an diesem Nachmittag anwesend war, wunderte sich, wie ruhig es trotz der großen Kinderschar im Hause zuging. Aktivitäten gab es in sämtlichen Räumen:



In der Küche waren die Waffelbäcker am Werk. Eifrig wurden die Zutaten abgewogen und der Teig gerührt. Unter fachkundiger Anleitung von Frau Menzel, Frau Heidemann und Frau Oberweland wurde dann im Waffeleisen das duftende Gebäck daraus.

Puderzucker darüber gestreut und entweder wurde es sofort an Ort und Stelle gefuttert oder artig an den Tischen den Gästen serviert.

Im Leseraum rauchten die Köpfe bei einem Würfelspiel.

Drei Würfelzahlen mußten addiert werden. Gemeinsam und mit Hilfe von anwesenden Großmüttern war das aber nicht allzu schwierig. Wer eine 1 würfelte, bekam keine Punkte angerechnet. Nach mehreren Runden verteilte Frau Flottmann zur Belohnung für alle Süßigkeiten.

Auf der Kegelbahn im Keller ging es lebhaft zu. Herr Sahrhage freute sich über die Begeisterung der jungen Gäste beim Kegeln und notierte die Punkte. Doch plötzlich weinte der kleine Daniel bitterlich. Auf die Frage: "Was ist denn passiert?", schluchzte er: "Hier muß man ja rechnen - und das kann ich doch noch nicht".

Der kleine Kerl konnte getröstet werden: "Das Rechnen macht doch die Anzeigetafel".

Das Glücksrad im Wintergarten war ein besonderer Anziehungspunkt.

Wem das Glück hold war, konnte sich von den gestifteten Geschenken etwas aussuchen. Frau Ibrügger und Frau Ewald und auch einige Seniorinnen drückten den Kindern die Daumen.



Frau Kursawe war als Fotografin tätig und hielt einige Szenen dieses Nachmittags im Bild fest.



Im halbstündigen Rhythmus wurden die Räume gewechselt, so daß alle Kinder das gleiche Programm hatten. Zum Schluß ließen alle gemeinsam mit den anwesenden Besuchern und Besucherinnen eine prächtige "Klatsch-Rakete" steigen, um sich für den schönen Nachmittag zu bedanken.

Gudrun Herwig
Fotos: Herta Kursawe



Pflegekurs im „Haus Tiefenstraße“

„Wie schaffe ich das bloß?“ ist oft eine bange Frage von pflegenden Angehörigen. Selbstverständlich soll die zu pflegende Person umsorgt und betreut werden so gut es eben möglich ist. Doch ohne Hilfe und Anleitung fühlen sich die Angehörigen alleingelassen und überfordert.

Für pflegende Angehörige und weitere Interessierte bietet die Barmer Ersatzkasse in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Halle im „Haus Tiefenstraße“ einen Kurs an.

Er wird ab Donnerstag, dem 10.09., von 16 bis 18 Uhr, über 12 Wochen stattfinden.

Der Wintergarten wird zum Krankenzimmer umfunktioniert, damit hier Praxis geübt werden kann. Für den theoretischen Teil ist Schreibzeug mitzubringen. Gespräche, Informationen zur Pflegekasse und Beratung sind weitere wichtige Kursinhalte.

Die Anmeldung kann entweder bei der Barmer Ersatzkasse erfolgen oder im „Haus Tiefenstraße“ (Tel.: 05203 / 1408).

Die Teilnahme ist kostenlos